

Riefensberg, 05.03.2015
AZ: ri004.1-1/2013-51-3

NIEDERSCHRIFT

über die am 19.02.2015 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
47. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender),
Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Roland
Schedler, Anton Hartmann, Markus Hilpert, Richard Bilgeri, EM Ulrich
Schmelzenbach

Entschuldigt: Walter Maurer, Alexandra Fink, Wolfgang Berkmann, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2015
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Auftragsvergabe Neubau Dorfplatzgestaltung und Sanierung Schmutzwasserkanäle
 2. Kirche – Dachstuhlisanierung und Dachstuhlerneuerung
 3. Hausnummernvergabe
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer sowie Arch. DI Walter Felder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.01.2015, die schriftlichen Berichte und das Ansuchen der Pfarre um einen weiteren Zuschuss übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2015

GV Klaus Demarki bittet bei Punkt IV./2 um Berichtigung, dass alle Reparaturarbeiten an den Feuerwehr-Fahrzeugen an die Firma Lins vergeben werden.

Die Niederschrift vom 27.01.2015 wird auf Antrag des Vorsitzenden nach dieser Berichtigung einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Auftragsvergabe Neubau Dorfplatzgestaltung und Sanierung der Schmutzwasserkanäle

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende Arch. DI Walter Felder als Auskunftsperson. Die Arbeiten für die Errichtung des Dorfplatzes und die Sanierung der Schmutzwasserkanäle wurden von der Fa. M+G Ingenieure, Feldkirch, im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben. Insgesamt wurden 11 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen, 5 Firmen haben die Angebote rechtzeitig eingereicht. Die angebotenen Einheitspreise können lt. M+G Ingenieure als angemessen bezeichnet werden und sie liegen im Rahmen der Kostenschätzung. Als Billigst- und Bestbieter wurde die Fa. Oberhauser & Schedler Bau GmbH, Andelsbuch ermittelt.

Der Antrag des Vorsitzenden auf Vergabe der Arbeiten an die Fa. Oberhauser & Schedler Bau GmbH zum Preis von € 484.500,-- (excl. Umsatzsteuer) wird einstimmig angenommen.

Gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben sich geringfügige Änderungen. Die Container-Station wurde zwischen das Dorfhuis und das Lebensmittelgeschäft verlegt. Weiters wurden „Basaltsteine gespalten“ sowie einige Quadratmeter „Basaltsteine gesägt und geflämt“ ausgeschrieben. Dieses Thema wurde bereits bei einer der letzten Sitzungen eingehend diskutiert und die Gemeindevertretung bestätigt die ausschließliche Verlegung von „Basaltsteinen gespalten“ auf der gesamten Fläche.

Der Vorplatz beim Roten Haus wird im Zuge der Dorfplatzgestaltung neu strukturiert. Dies wird so ausgeführt, dass bei der zukünftigen Umgestaltung des Schulplatzes keine großen Abriss- und Umbauarbeiten erforderlich sind und dieser nahtlos an den neuen Bestand angepasst werden kann. Die Einfahrt in den Schulplatz und insbesondere für die Zulieferung für das Lebensmittelgeschäft muss umgestaltet sowie die Einfahrtstrompete geringfügig ausgedehnt werden.

In diesem Zusammenhang wird auch die zukünftige Nutzung des „Roten Hauses“ diskutiert. Einerseits ist eine hohe Wohnqualität auf Grund des fehlenden Außenbereiches nicht gegeben, andererseits passt das Objekt sehr gut ins Ortsbild und sollte nicht gänzlich verändert werden.

Im Zuge der Dorfplatzgestaltung soll auch die Außenfassade der Turnhalle saniert werden. Zuvor wurden vom Architekten und den Beteiligten noch Möglichkeiten zur Erweiterung oder Verbesserung der Lagermöglichkeiten im Lebensmittelgeschäft geprüft. Es bieten sich mehrere Alternativen an und die ausgearbeiteten Varianten zeigen auf, dass im Gebäudeinneren mit einer Optimierung des Lagers der erforderliche Lagerraum geschaffen werden könnte.

Arch. DI Walter Felder legt vier Varianten zum Anbau für die Anlieferung vor (gerade bzw. parallel zum Gebäude, schräg zum Gebäude und abgerundet). Die Fundamente der bestehenden Rampe können verwendet werden, diese sollen abgesägt und eine neue Betonplatte daraufgesetzt werden. Die Anlieferungsrampe wird mit einem Sektionaltor ausgestattet. Um sich durch das Material zum Hauptgebäude abzuheben, schlägt der Architekt vor, den Anbau in „Metall gelocht“ (zwecks Belüftung) auszuführen. Als Material kommt Kupfer oder „Metall mit Rostpatina“ in Frage.

Nach eingehender Diskussion wird der abgerundeten Variante aus Gründen des nutzbaren Platzes sowie der Zufahrt zum Parkplatz der Volksschule bzw. der Anlieferung der Hack-schnitzel der Vorzug gegeben.

Die Gemeindevertretung einigt sich beim Anbau nach eingehender Diskussion auf die abgerundete Variante. Es werden beide Materialvarianten (Kupfer und Metall/Rost) ausgeschrieben.

An Arch. DI Walter Felder ergeht der Auftrag, die Ausschreibungen für die Fassaden-Sanierung des Mehrzweckgebäudes sowie den Anbau „Anlieferung“ so rasch wie möglich zu erstellen.

2. Kirche – Dachstuhl-sanierung und Dachstuhlerneuerung

Für die Restaurierungsarbeiten in der Pfarrkirche Riefensberg wurde für die geschätzten Kosten von € 400.000,-- ein Kostenbeitrag von 25 %, max. € 100.000,-- in der Gemeindevertretungssitzung vom 17. 12. 2014 beschlossen.

Nun hat sich nachträglich herausgestellt, dass der Dachstuhl sehr schwerwiegende Schäden aufweist und eine Sanierung des Dachstuhls sowie eine Dacherneuerung unumgänglich sind. Der Restaurator Peter Hörmann und DI Theresia Wegan (Diözesanes Bauamt) haben festgestellt, dass die Konstruktion im Chorbereich (Presbyterium) durch starken Hausbockbefall geschädigt bzw. teilweise sogar vollkommen zerstört ist. Im Langhaus (Schiff) machen sich Braunfäule und ebenfalls Hausbock bemerkbar und auch die Konstruktion des Turmhelmes ist geschädigt.

Auf Grund dieser Maßnahmen ist mit weiteren Kosten von ca. € 220.000,-- zu rechnen. Vom Pfarramt Riefensberg wurde nun nochmals ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung gestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Gewährung eines weiteren Zuschusses in der Höhe von 25 %, max. jedoch € 54.000,--. Somit beträgt der gesamte Beitrag an die Pfarre max. € 154.000,--. Der Betrag von € 54.000,-- wird in den Voranschlag 2016 aufgenommen, da er im diesjährigen Budget nicht enthalten ist.

3. Hausnummernvergabe

Dem Ferienhaus auf der Gst. Nr. 600/5 (Objekt Bos) wird die Hausnummer **Hochlitten 236** zugeteilt.

Dieser Beschluss wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig gefasst.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Generalversammlung der Sennereigenossenschaft Riefensberg. Insgesamt wurden im vergangenen Kalenderjahr 3,4 Mio. Liter Milch angeliefert, sowie 14.700 kg Butter und 337.400 kg Bergkäse erzeugt. Im Jahr 2015 werden weitere Investitionen in der Höhe von ca. € 250.000,-- getätigt. Insgesamt sind nach dieser Investition 5.400 Lagerplätze für Bergkäse vorhanden.
- die JHV der Chorgemeinschaft Riefensberg. Sängerinnen und Sänger werden bei der Chorgemeinschaft gerne aufgenommen.
- die Gemeindevertretungswahlen und die bisher geführten Gespräche mit den in der Vorwahl gereihten Personen.
- die am 8. Mai in Riefensberg stattfindende Veranstaltung DORFKLANG. In den Gasthäusern Adler, Bartle und Bergfrieden werden Gesangs- und Musikgruppen aufspielen. Die

Gasthäuser werden am Abend laufend mit einem „Zügler“ angefahren. Die Besucher haben die Möglichkeit, in allen Gasthäusern den „Musikern und Sängern“ zuzuhören.

- das Gespräch mit DI Lorenz Schmidt wegen einer Fläche für eine Erweiterung des Betriebes von Rainer Berkmann. DI Lorenz Schmidt fordert von der Gemeinde Riefensberg ein räumliches Entwicklungskonzept, in dem in Zukunft Flächen für Betriebs- und Baugebiete ausgewiesen werden sollen. Er steht für eine Information in der nächsten Funktionsperiode der Gemeindevertretung zur Verfügung.
- die eingereichte Endabrechnung für das Projekt ARA Meierhof und die angefallenen Kosten in Höhe von € 544.971,--. In diesem Betrag sind die Kosten für die Zufahrt nicht enthalten.
- die Erweiterung der Juppenwerkstatt sowie die zukünftige Nutzung des Objektes Dorf 191 (Wilfried's Hus).
- die Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Elmauenbrücke. In diesem Betrag ist das Gelände nicht enthalten. Bei der Fa. Helbock wurde ein Angebot für dieses Gelände angefordert. Die Vergabe erfolgt durch den Gemeindevorstand.
- das Kanalprojekt Geiter. Am Freitag findet ein Treffen mit den betreffenden Objektbesitzern bezüglich der eventuellen Auflassung des Pumpwerkes statt.
- die Sanierung des Spielhause. Ein Gutachten des Sachverständigen Torghele sowie eine Kostenschätzung liegen vor. Es wird eine außergerichtliche Lösung mit Handwerkern und Beteiligten angestrebt.
- die Schäden an den Leitungen/Anschlüssen des Biomasse-Heizwerkes. Die Ummantelung war schadhaft. Die ausführende Firma existiert nicht mehr und so wurde ein Sublieferant ausgeforscht und angeschrieben. Auf eine Rückantwort wird gewartet.

VI. Allfälliges

- GV Anton Hartmann regt an, bei der Landesregierung nachzufragen, ob Riefensberg bei der „Breitband-Milliarde“ berücksichtigt wird.
- Bgm. Herbert Dorn informiert, dass in dieser Funktionsperiode eventuell noch eine Sitzung stattfindet.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 05.03.2015

Abgenommen am: